



Durchführungsbestimmungen Stocksport

(03/2024)



Premium Partner





Inhalt

1. Vorwort	3
2. Anerkennung der Veranstaltung	3
3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb	4
4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Ausschreibung	6
4.3 Angebot der Disziplinen	6
5. Personal	7
5.1 Wettbewerbsleitung	7
5.2 Offizielle	7
5.3 Helfende	8
6. Wettbewerbsdurchführung	8
6.1 Allgemeines	8
6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte	9
6.1.2 Zugangsbereiche	10
6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee	11
6.1.4 Headcoach-Meeting	12
6.1.5 Sportinformationstisch (SIT)	12
6.1.6 Medizinische Sicherstellung	12
6.2 Klassifizierung	12
6.2.1 Einteilungskriterien	13
6.3 Finals	14
6.4 Siegerehrung	14
7. Exemplarische Zeitplanung	14
8. Nachbereitung	15
9. Kontakt	15
10. Inkrafttreten	15



1. Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Stocksportwettbewerben für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Wettbewerbe sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Stocksportwettbewerben der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der [General Rules](#) und [Sport Rules Artikel 1](#) von Special Olympics International (SOI), zum Regelwerks Stocksport von SOD sowie zu den Wettbewerbsregeln der [International Federation Icestocksport \(IFI\)](#).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb (AW) zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der AW (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe) einzuhalten. Die Anmeldung für AW erfolgt über den folgenden Link: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vDat>.

Spätestens 3 Monate vor Beginn der Veranstaltung muss die Ausschreibung zur Freigabe per Mail an anerkennungswettbewerbe@specialolympics.de gesendet werden. Die Rückmeldung erfolgt innerhalb von 2 Wochen. Anschließend darf die Ausschreibung veröffentlicht werden.

Wettbewerbe auf regionaler und Landesebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an AW im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen AW nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Alle wichtigen Informationen und Erläuterungen sind im [SOD-Grundsatzpapier-Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden sowie im ergänzenden Dokument [Nominierungsprozess Nationale Winterspiele](#).



3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind zur Durchführung von AW für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen sowie der guten Vorbereitung aller Sportler.

Kriterien	Mindestanforderungen
Teilnehmendenzahl	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelwettbewerbe: 9 Athleten • Teamwettbewerb: 3 Teams à 3-4 Sportler
Sportstätte	<p>Stocksportbahnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jede Bahn muss über eine Länge von mind. 30m verfügen und alle Zielfelder sind mit 8-10mm breiten Farbstreifen zu begrenzen (alternativ: Kreidelinien) • Material der Bahn: Asphalt, Betonpflaster, Hartstoffestrich, PP-/PE-Kunststoff, LIKE-ICE <p>Folgende Räumlichkeiten/Bereiche müssen gegeben sein bzw. in der Planung berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umkleidemöglichkeiten (getrennt nach Geschlechtern) • Sanitäranlagen (inkl. Behinderten WCs) • Sanitätsraum • Geschlossene, beheizte Räumlichkeiten für ein Wettbewerbsbüro (Datenauswertung, EDV, Meetings) • Siegerehrungsbereich <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung als SO Veranstaltung (Werbebanne, Fahnen, Feuer, o.Ä.) • Ausreichend Parkplätze für Delegationen, Personal und Helfende (es ist darauf zu achten, dass entsprechende Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität vorhanden sind) • Zufahrt und Parkplätze für Notarzt und Krankenwagen • Verpflegungsmöglichkeit für Teilnehmende, Personal & Helfende
Angebot Disziplinen	<p>Einzelwettbewerb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielwettbewerb • Lattenwettbewerb <p>Mannschaftswettbewerb:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung der Teams ist zu beachten • Mannschaften können sich für einen Wettbewerb zwischen gemischten Teams anmelden, welcher Athleten aller Level zulässt oder für einen Wettbewerb



	zwischen Teams, die aus Athleten der Level 1+2 bestehen.
Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsleitung (s. 5.1) • Siegerehrungsleitung • Helfenden-Koordination • EDV <p><i>Die Aufgaben der Siegerehrungsleitung und der Helfenden-Koordination können ggf. durch die Veranstaltungsleitung übernommen werden (je nach Größe der Veranstaltung)</i></p>
Offizielle	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Schiedsrichter • 1 Bahnrichter pro Bahn
Anzahl Helfende	<ul style="list-style-type: none"> • Moderation • Sportinformationstisch • Siegerehrung • Getränke und Essensausgabe
Spielsystem/ Software	<ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung im Mannschaftswettbewerb: anhand der Ergebnisse aus dem Einzelwettbewerb; alternativ kann das Schweizer System angewandt werden (nur bei ausreichender Team-Anzahl) • Finalrunde im Mannschaftswettbewerb: Jeder gegen Jeden • Die Arbeitsgruppe Stocksport empfiehlt zudem die Software „ReProX“. Für Lizenzen für die Software bitte den Nationalen Koordinator Stocksport kontaktieren.
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Das SO Regelwerk und Sportkonzept sind einzuhalten

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen grundsätzlich den AW in der Sportart und Disziplin bzw. Kategorie ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll. Ausnahmen davon werden in der Ausschreibung der Nationalen Spiele kommuniziert.

4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung von AW muss vor Veröffentlichung mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt werden (siehe Punkt 2).



Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Bei Fragen kann sich der Wettbewerbsleiter an die Bundestrainerin Stocksport von SOD wenden. Ebenso stehen der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)
- Ort
- Disziplinangebot (ggf. Reihenfolge gemäß Wettbewerbszeitplan angeben)
- Kurzbeschreibung der Sportstätte (z.B. Maße der Eisfläche, Mattenausstattung)
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen
- Verweis auf Regelwerk Stocksport in Leichter und Standard Sprache (siehe [Homepage](#)).

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten

4.3 Angebot der Disziplinen

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Stocksport sind, ausgeschrieben werden. Das Mindestangebot an Disziplinen bei AW ist Punkt 3 zu entnehmen.

In der Sportart Stocksport sind folgende Disziplinen möglich:

Einzelwettbewerb (Level 1-4)

- Zielwettbewerb
- Lattenwettbewerb

Mannschaftswettbewerb (Level 1+2)

- Mannschaftsspiel mit 4 Spieler
- Mannschaftsspiel mit 3 Spieler (Trio)
- Unified Mannschaftsspiel mit 4 Spieler
- Unified Mannschaftsspiel mit 3 Spieler (Trio)



Mannschaftswettbewerb (Level 3+4)

- Mannschaftsspiel mit 4 Spieler
- Mannschaftsspiel mit 3 Spieler (Trio)
- Unified Mannschaftsspiel mit 4 Spieler
- Unified Mannschaftsspiel mit 3 Spieler (Trio)

Hinweis zur Mannschaftsbildung & Level-Einteilung:

- Einzelwettbewerb: Sollten zu wenige Athleten in einem Level an den Wettbewerben teilnehmen, ist es der Wettbewerbsleitung erlaubt, Gruppen zu bilden, die sich aus zwei nebeneinanderliegenden Leveln zusammensetzen (1+2, 2+3, 3+4, nicht jedoch 1+3, 1+4, 2+4).
- Spieler der Level 1 und 2 dürfen ein Team bilden, ebenso wie Spielerinnen und Spieler der Level 3 und 4. Teams die sich aus Spielern beider Gruppen (1+2; 3+4) zusammensetzen, sind nicht zulässig.
- Mannschaften können sich für einen Wettbewerb zwischen gemischten Teams anmelden, welcher Athleten aller Level zulässt oder für einen Wettbewerb zwischen Teams die aus Athleten der Level 1+2 bestehen.

5. Personal

5.1 Wettbewerbsleitung

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung, die Wettbewerbsleitung, zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsleitung muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Bundestrainerin Stocksport von SOD oder dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen.

5.2 Offizielle

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Schiedsrichter	<ul style="list-style-type: none"> • Übergeordnete Sicherstellung aller Regeln • Richtende Funktion bei Unklarheiten oder Unstimmigkeiten der Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • DESV oder IFI Lizenz • Falls kein lizenzierter Schiedsrichter zur Verfügung steht, kann nach Absprache mit SOD dies von einer anderen Person übernommen werden 	1



	und der Bahnrichter		
Bahnrichter	<ul style="list-style-type: none"> • Feststellen der Ergebnisse sowie Mitschreiben dieser • Sicherstellen der Einhaltung aller Regeln • Unterzeichnen der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im Special Olympics Stocksport 	1 pro Bahn

Es muss eine Einweisung durch die Wettbewerbsleitung oder einer von ihm beauftragten fachkundigen Person des Sportorgateams erfolgen.

5.3 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Moderation	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Moderation der Veranstaltung • Aufruf der Spieler und Bahnzuteilungen 	Vorerfahrung in der Moderation ist wünschenswert	1
Siegerehrung	<ul style="list-style-type: none"> • Sortierung Athlet*innen • Vorbereitung Medaillen • Übergabe der Medaillen 	Keine besonderen Kenntnisse	3-4
Sportinformationstisch	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung der Gäste • Über SO und die Veranstaltung informieren • Aushänge 	Bestenfalls SO-Erfahrung	1-2
Getränke- und Essensausgabe	Ausgabe der Getränke und des Essens zur Mittagspause	Keine Vorkenntnisse	3
Je nach Gegebenheiten und Größe der Veranstaltung können mehr Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.			

6. Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.



6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte

Zur Durchführung von Stocksportwettbewerben müssen grundlegende, technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden, um den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs zu entsprechen. Die Materialien sind entweder an der Anlage vorhanden, können ggf. von Vereinen, Verbänden oder SOD ausgeliehen oder anderweitig beschafft werden.

Sportstätte allgemein:

- Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon) und Laptop/CD Anlage
- Ausreichend Sitzplätze

Aufenthaltsbereich für Sportler, Trainer, Zuschauer:

- Ausreichend Sitzmöglichkeiten
- Überdachung, wenn möglich beheizt
- Essensausgabe in möglichst geringer Entfernung

Umkleieräume & Sanitäreinrichtungen:

- Getrennt für Frauen und Männer

Aufwärbereich:

- Gut geeignet: Athletik-/Ballettraum
- Alternativ: Umlauf der Eisbahn

Wettbewerbsbereich:

- Stocksportbahnen:
 - mind. 30 m Länge, Begrenzung der Zielfelder mit 8-10mm breite Farbsteifen
 - zulässig sind Asphalt, Betonpflaster, Hartstoffestrich, thermoplastischer Kunststoff, Like-Ice (Standvorrichtungen bei der Abspielstelle notwendig, z.B. Gummimatten)
 - Die Abspielstelle besteht aus einer Vorrichtung, die dem Spieler bei ihren bzw. seinen Versuchen genügend Standsicherheit gewährt. Die Höchstlänge darf 25 cm nicht überschreiten.
 - Sollte die Anbringung von Standeinrichtungen an der Abspielstelle nicht möglich sein, genügen Farbmarkierungen, vorausgesetzt die Sicherheit der Teilnehmenden ist gewährleistet.
 - Auf der Bahn müssen vier Abspielstellen in den folgenden Distanzen zum Zielfeld-Mittelkreuz markiert werden:
 - Level 1 = 24, 5 m



- Level 2 = 19 m
- Level 3 = 14 m
- Level 4 = 11 m
- Stocksportmaterial:
 - Daube: Die Daube (beweglicher Zielgegenstand) ist eine runde Scheibe mit einer glatten Gleitseite für Asphalt, Beton, Kunststoff und anderen Spielfelduntergründen (die profilierte Gleitseite wird nur bei Eisbahnen genutzt). Die Daube hat eine zentrische Bohrung, in der vier Zentrierhilfen (Stege) zum genauen Auflegen auf das Mittelkreuz angebracht sind. Für jede Stocksportbahn im Mannschaftsspiel sind zwei Dauben erforderlich.
 - Messgeräte: Zum Messen sind geeignete Messgeräte zu verwenden (Bandmaß)
 - Lattelgestelle in ausreichender Anzahl
 - Laufsohlen: Über den Veranstalter muss sichergestellt werden, dass weiße Laufsohlen in ausreichender Anzahl vorhanden sind, um die Level-Einteilung durchzuführen.

Siegerehrungsbereich:

- Gut einsehbare, überdachte Fläche inkl. Zugang für Zuschauer
- Optional: Siegerehrung auf der Eisfläche (rutschfester Teppich wird benötigt)
- Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon)
- Tische (zur Vorbereitung der Medaillen & Schleifen)
- Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop
- Zugang zu Stromzufuhr

Wettbewerbsbüro:

- Abschließbarer, beheizter Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
- Im Idealfall Sicht auf die Spielfelder
- Bestuhlte Arbeitsplätze
- EDV- und Kopiergeräte + ausreichend Stromquellen

Sonstiges:

- Sanitätsraum
- Aufenthaltsraum für Helfende, Offizielle, Material (abschließbar)

6.1.2 Zugangsbereiche

Es wird empfohlen einige Bereiche bei Veranstaltungen nur bestimmten Personengruppen zugänglich zu machen. Insbesondere die Wettbewerbs- und Umkleidebereiche der Sportler sind zu schützen.



Bei Einsatz von Akkreditierungen können die verschiedenen Personengruppen (Orgateam, Helfende, Trainer, Sportler, Medien etc.) durch unterschiedliche Farben für alle Organisatoren und Helfenden gut kenntlich gemacht werden.

6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

Leistungsverbesserung

Alle Sportler sowie Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Levelprüfung und/oder Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen (Maximum Effort Regel). Weichen die Leistungen im Finale von den Ergebnissen der Levelprüfung und/oder Klassifizierung stark, entsprechend den Vorgaben des Regelwerks, ab, werden die Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. nach einem Sturz, Krankheit, etc.) vorgebeugt werden. Das Leistungsverbesserungsformular muss bei Nationalen Spielen digital bei der Wettbewerbsleitung eingereicht werden. Bei AW stehen am Sportinformationstisch (SIT) entsprechende Formulare zur Verfügung.

Protest

Sollten Regelverstöße durch Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest eingereicht werden. Bei Nationalen Spielen erfolgt die Einreichung digital, bei AW über ein Formular am SIT. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen von Kampf- und Schiedsrichtenden kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung Einspruch einlegen. Bei Nationalen Spielen erfolgt dies ebenfalls digital, bei AW am SIT. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

Regelkomitee

Im ersten Headcoach-Meeting (HCM) ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einem Trainer sowie einem Vertreter der Schiedsrichtenden/des Fachverbandes. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/Nationale Spiele) ist zusätzlich ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer beliebigen



Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden/der Fachverbände sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).

6.1.4 Headcoach-Meeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein HCM statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im HCM werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.5 Sportinformationstisch (SIT)

Bei allen Veranstaltungen soll ein SIT eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Hierfür muss der SIT durchgängig mit min. einem Helfer besetzt sein. Ebenso können hier bei AW die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der SIT muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie den Formularen für die Leistungsverbesserung und Protesten ausgestattet werden. Bei Nationalen Spielen muss zudem ein mobiles Endgerät (idealerweise Tablet oder Laptop) zur Verfügung stehen, um die Möglichkeit einer digitalen Einreichung für alle Delegationen zu gewährleisten.

6.1.6 Medizinische Sicherstellung

Die Gesundheit aller Teilnehmenden steht bei jeder Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Stocksport gibt es folgende Empfehlung:

- Medizinischer Notfallplan (Meldekette, usw.)
- RTW und Rettungssanitäter (ggf. mit Rettungswagen vor Ort)

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem bildet gemeinsam mit dem Prinzip des Aufstiegs den zentralen Kern des [Special Olympics Sportkonzeptes](#) und stellt den fundamentalen Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen dar.



Im Fall der Sportart Stocksport, wird der Klassifizierung noch eine Level-Einteilung vorangestellt, mit der festgestellt wird, von welcher Abspielstelle die Athleten spielen. Der Ablauf dieser Level-Einteilung ist in den offiziellen Special Olympics Sportregeln für Stocksport zu finden. Die Level-Einteilung soll auch bei der Anmeldung zur Veranstaltung bei den Trainern abgefragt werden. Aufgrund der teilweise sehr unterschiedlichen Geschwindigkeiten der Bahnen, kann es jedoch zu Änderungen vor Ort kommen. Alle teilnehmenden Sportler sollten die Level-Einteilung in ihrem Heimatverein bereits vorab geübt haben.

6.2.1 Einteilungskriterien

Die Einteilung der Leistungsgruppen erfolgt nach den Kriterien Leistungsvermögen, Geschlecht und Alter. Jede Leistungsgruppe muss aus min. 3 und max. 8 Athleten/Teams bestehen.

1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Grundlage für die Einteilung sind die Ergebnisse aus der Klassifizierung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler erlauben, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportler innerhalb eines Geschlechts erlauben, sollen folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	

SO Unified Sports®:



Für internationale Wettbewerbe sind die Altersregelungen für SO Unified Sports® Teams/ Mannschaften gemäß [Sport Rules Artikel 1](#) (Kapitel 14) verbindlich. Auf nationaler Ebene sind Ausnahmen vor der Bewerbung mit der Bundestrainerin abzustimmen.

Hinweis:

Sollten weniger als 6 Athleten gemeldet sein, kann das Finale direkt ohne vorherige Klassifizierung durchgeführt werden.

Bei geringer Teilnehmendenzahl können die Level zusammengelegt werden (Level 1+2 und Level 3+4)

6.3 Finals

Der Start und die Wertung im Finale erfolgen innerhalb der bei der Klassifizierung gebildeten Leistungsgruppen.

6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Sportlern wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator oder in der Moderation erfahrene Helfende übernommen. Alle Sportler werden mit Medaillen und Platzierungsschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, so dass möglichst viele Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Es können Siegerehrungspodeste oder Platzierungswürfel zum Einsatz kommen. Die Siegerehrung kann frühestens 30 min nach Beendigung des Wettbewerbs und mit Ablauf der Protestfrist stattfinden.

7. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages-Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1 (Leveleinteilung/Klassifizierung)

08.00 Uhr	Einweisung der Helfenden
08.45 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden
09.00 Uhr	Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting
09.15 Uhr	Aufwärmen der Athleten
09.45 Uhr	Leveleinteilung
11.00 Uhr	Beginn der Klassifizierung



Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

09.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden
09.15 Uhr	Einlaufen der Athletinnen und Athleten
10.00 Uhr	Beginn der Finals
12.00 Uhr	Schaulaufen
16.00 Uhr	Siegerehrungen & Verabschiedung
17.00 Uhr	Abreise

8. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die Wettbewerbsleitung ein Protokoll (inkl. Ergebnisübersicht etc.) anzufertigen. Hierfür ist das nachfolgende Formular innerhalb von vier Wochen digital auszufüllen: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vCXO>. Sollte dies nicht geschehen, kann der Status als AW auch nachträglich entzogen werden!

9. Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bundestrainerin Stocksport von SOD, Nadine Seidl (nadine.seidl@specialolympics.de; 0179 1498 371), oder den Nationalen Koordinator Franz Stenzel (franz.stenzel@specialolympics.de; 0160 93 888 555).

10. Inkrafttreten

Die Durchführungsbestimmungen der Sportart Stocksport treten mit Wirkung zum 01.02.2023 in Kraft.